

### Ab Mittwoch ruht der chemische Pflanzenschutz



Erdschnakenschaden: nesterweise dünner oder lückiger Bestand, v.a. nach Wiesenumbruch

Ab Mittwoch, 1. November 2017 bis 15. Februar 2018 dürfen im ÖLN- Acker- und -Futterbau keine Pflanzenschutzmittel (inkl. Schneckenkörner) mehr ausgebracht werden. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. hoher Schnecken- oder Erdschnakendruck, Herbizid in Wintererbsen, wenn viele Klebern erwartet werden) kann beim kantonalen Pflanzenschutzdienst eine Sonderbewilligung beantragt werden, wenn die Witterungsverhältnisse eine gute Wirkung und einen sinnvollen Einsatz sicherstellen und keine Gefahr besteht, dass PSM in Gewässer gelangen können.

### Pflugloser Ackerbau ohne Glyphosat - eine Alternative?



Statt Glyphosat den Boden schälen (hobeln)

Glyphosat wird sehr kontrovers diskutiert. Das Bundesamt für Landwirtschaft [BLW](#) hält fest, dass Glyphosat bei korrektem Einsatz gemäss Bewilligung in der Schweiz wissenschaftlich weder als krebserregend, reproduktionsschädigend noch als fruchtschädigend einzustufen ist. Demgegenüber wird im Film "[Roundup - Der Prozess](#)" von Marie-Monique Robin, behauptet, Glyphosat sei nicht nur krebserregend, sondern auch eine hormonaktive Substanz, ein starkes Antibiotikum und ein Chelatbildner, der Spurenelemente bindet. Das BLW würde bei einem allfälligen Glyphosat-Verbot in der EU entsprechend reagieren.

Glyphosat sollte so sparsam wie möglich eingesetzt werden und Alternativen gesucht werden. Ein (bisher) einjähriger [Versuch am BBZN Hohenrain](#) zeigte, dass bei idealer Witterung pflugloser Maisanbau ohne Glyphosat und sogar ohne Herbizide wirtschaftlich möglich ist.

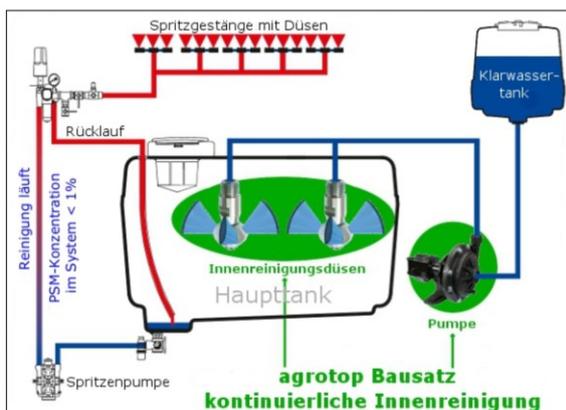
### Spritze warten, nachrüsten und frostsicher einwintern



Bild: A.Koch, LVLT

Düsenfilter in Essigwasser einlegen, evtl. mit Zahnbürste und Druckluft reinigen

Nach den letzten Arbeiten muss die Feldspritze gründlich aussen und innen gereinigt und in Stand gestellt werden. Für die Innenreinigung eignen sich spezielle Produkte wie Agroclean, All Clear Extra, BlancoNET, Power Clean. Sie sind speziell empfohlen, um Rückstände von Wuchsstoffen und Sulfonylharnstoffen porentief zu entfernen. Bei der Reinigung dürfen der Rücklauf und die Filter nicht vergessen werden.



Nachrüsten mit kontinuierlicher Innenreinigung  
Bild Agrotop

nalisation gelangen! Die Frostschuttlösung kann im Frühjahr gesammelt und im nächsten Winter zum größten Teil wieder verwendet werden.

Die Spritzenreinigung auf dem Feld reduziert die Gefahr von PSM-Einträgen in Gewässer. Das kontinuierliche Verfahren mit separater Pumpe erfordert weniger Zeit als das abgesetzte Verfahren mit 3 Spülungen. Spritzen können mit Bausätzen für die kontinuierliche Innenreinigung nachgerüstet werden. Der Bund unterstützt die Ausrüstung von vorhandenen und neu angeschafften Feld- und Gebläsespritzen mit einem Spülssystem mit separatem Spülwasserkreislauf mit einem einmaligen Beitrag. Details finden Sie im [Merkblatt](#) und [Beitragsgesuch](#). Weitere Informationen inkl. Animationsfilm bei Agrotop [hier](#) und [hier](#).

Eingetrocknete hartnäckige Rückstände in Düsen und Filter können durch Einlegen in Reinigungsmittellösung, Essigwasser oder Zahnreinigungswasser und evtl. mit einer Zahnbürste entfernt werden. Fehlt ein frostsicherer Standplatz, muss die Spritze entweder vollständig entleert und ausgeblasen werden, oder man schützt sie mit Frostschutzmittel. Dazu den Tank mit 20 – 30 L Wasser und Frostschutzmittel füllen und solange ins System pumpen, bis das Frostschutzgemisch aus allen Düsen austritt. Am besten werden die Düsen demontiert und in einem Plastiksack versorgt an der Spritze befestigt. Die Spritzenreinigung ist zwingend auf einem Platz durchzuführen, der ins Gülleloch oder in eine „Biobac-Anlage“ entwässert wird. Das Spülwasser darf nie in Bäche oder in die Ka-

## Mäuse bekämpfen bzw. bekämpfen lassen



Sitzstangen für Greifvögel jetzt aufstellen

Die Mauspopulationen sind in diesem Jahr z.T. stark gewachsen. Die lange Vegetationszeit und das Wegbleiben von Nässeperioden haben dazu beigetragen. Gerne wandern die Mäuse im Herbst in die einjährigen Ackerkulturen wie z.B. Raps ein, wo sie reichlich Nahrung und Schutz vor Vögeln und Füchsen finden. Greifvögel und Eulen versuchen im Winterhalbjahr Energieverluste zu vermeiden. Deshalb bevorzugen sie im Gegensatz zum Sommer die Jagd von Sitzgelegenheiten aus. Sitzstangen sollten mindestens 3 m hoch sein. Das Querholz sollte griffig, aus ungehobeltem Holz mit Durchmesser von 3 cm und ca 30 cm lang sein. Das Aufstellen von Sitzstangen im Herbst entlang von Rapsfeldern und im Grünland kann eine wichtige Massnahme darstellen, die Mauspopulationen tief zu halten. Nicht in der Nähe von Verkehrsachsen (Todesfalle!) aufstellen.

Weitere indirekte Massnahmen

- Wiesenbestände fausthoch einwintern
- Nistgelegenheiten für Raubvögel schaffen

Weitere Infos siehe AGFF Informationsblatt U6: Regulierung von Mäusepopulationen und Empfehlungen der [Vogelwarte](#) → Nistkästen im Suchfeld eingeben